

---

Der nachstehende Text ist in angemessenes Griechisch zu übersetzen!

Ich möchte vorausschicken, daß die folgenden Erörterungen zwangsläufig auch bei anderen bekannt werden und viele Leute davon erfahren. Einige von ihnen werden sie überhaupt nicht verstehen, andere so tun, als hielten sie nichts davon, und wieder andere werden sie zu widerlegen versuchen. Ich bin mir aber auch im klaren darüber, daß sie nicht einmal euch Vergnügen bereiten werden. Die meisten Menschen sind nämlich von der Ruhmsucht so korrumpiert, daß sie lieber im äußersten Unglück bekannt werden als ohne jedes Mißgeschick unbekannt bleiben wollen. So meine ich, die Argiver würden ihrerseits gar nicht wollen, daß es mit Thyest, Atreus und den Pelopiden anders gelaufen wäre; sie würden sich vielmehr mächtig aufregen, wenn einer die Geschichten der Tragiker widerlegte und behauptete, daß weder Thyest die Frau des Atreus verführt noch jener die Kinder seines Bruders getötet, in Stücke gehauen und Thyest zum Mahl vorgesetzt hat noch daß Orest der Mörder seiner eigenen Mutter war. Wenn aber jemand sagt, daß nichts von alledem geschehen sei, so werfen sie ihn aus der Stadt. So weit hat es die Menge in ihrem Wahnsinn gebracht! Die Leute wollen nämlich nur, daß man möglichst viel über sie spricht, was, das ist ihnen gleich. Mit einem Wort: sie wollen kein Leid auf sich nehmen aus Feigheit; denn sie haben Angst vor dem Tod und dem Schmerz. Aber daß man von ihnen spricht, so als hätten sie Leid erfahren, darauf legen sie großen Wert.